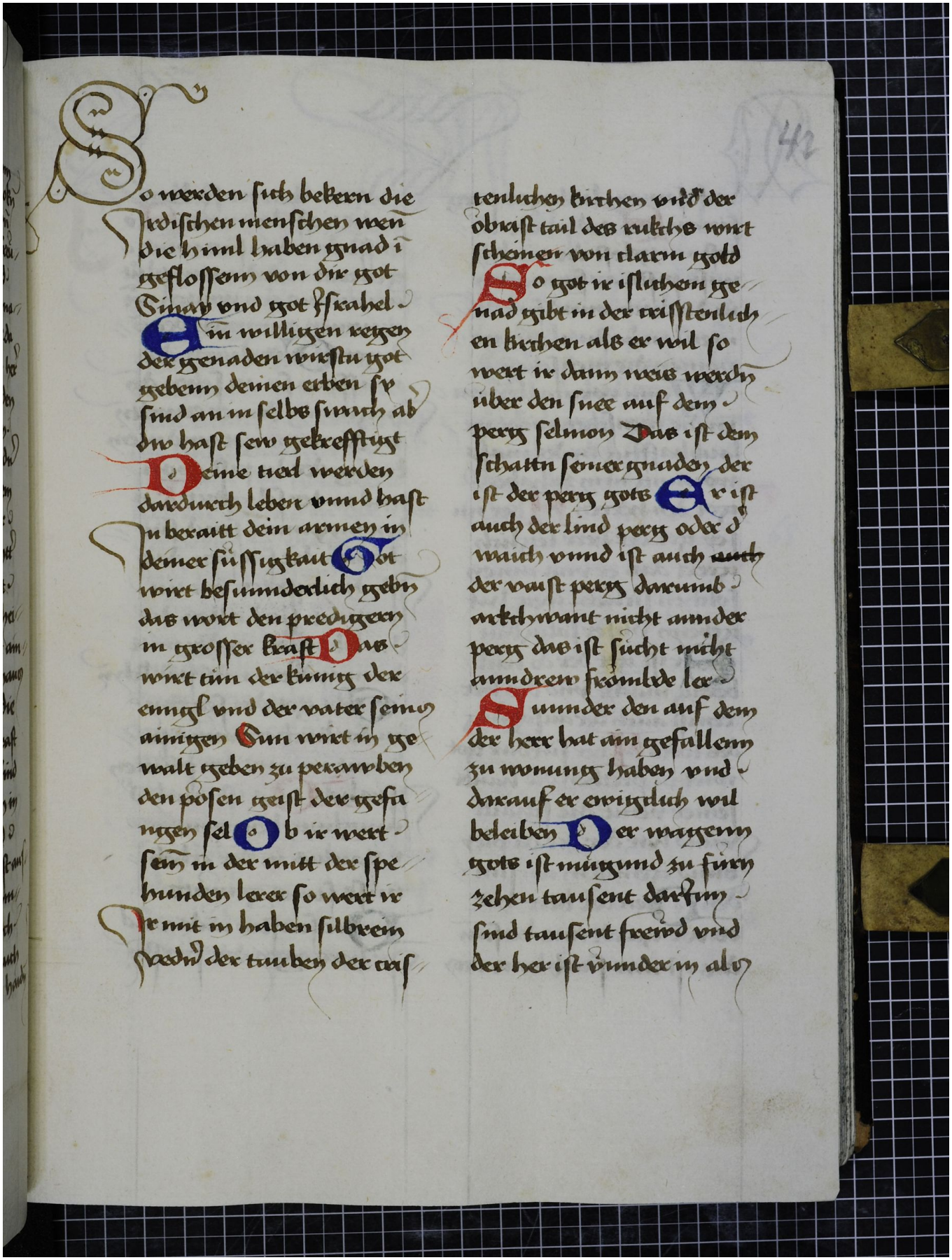
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) 

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



So werden sich bekeren die
irdischen menschen wen
die himl haben gnad i
geflossen von dir got
Cinay vnd got ffrahel.
Ein willigen regen
der genaden wirstu got
gebem deinen erben se
sind an in selbs swach ab
dw hast sew gekrefftigt
Deine tiend werden
dardurch leben vnnd hast
du beraitt dein armen in
deiner sussigkait Got
wirt besunderlich gebn
das wort den predigern
in grosser kraft Das
wirt tun der kunig der
ennigl vnd der vater seiner
ainigen Cun wirt in ge
walt geben zu peramben
den posen geist der gefa
ngen sel Ob ir wert
sein in der mitt der spe
hunden lerer so wert ir
ir mit in haben silbrein
fedn der tauben der crist
enlichen kirchen vnd der
obrist tail des ruckhs wirt
scheinen von clarn gold
O got ir israhen ge
nad gibt in der crisstenlich
en kirchen als er wil so
wert ir dann weis werdn
iber den snee auf dem
perg selmon Das ist dem
schatten seiner gnaden der
ist der perg gots Er ist
auch der lind perg oder d
waich vnnd ist auch ~~auch~~
der vaust perg darumb
ertchwant nicht ander
perg das ist sucht nicht
andren frömbde ler
Sunnder den auf dem
der herr hat am gefallem
zu wonung haben vnd
darauf er ewigclich wil
beleiben Der wagenn
gots ist mitgund zu fiern
zehen tausent darfur
sind tausent freind vnd
der her ist vnnder in al